

Pontresina

piz bernina  engadin

JAHRESBERICHT PONTRESINA TOURISMUS 2016/17

Informationen, Fakten und Zahlen





Sein Name ist Programm: Das Bellavita Erlebnisbad und Spa in Pontresina versüsst einfach das Leben.

Bilder:

Gian Giovanoli

Pontresina Tourismus

Romano Salis

Sandro Zanetti

Susanne Bonaca

Dieser Jahresbericht wurde am
13. Februar 2018 durch den
Tourismusrat Pontresina genehmigt.



Vorwort des Präsidenten	04
Bericht des Geschäftsführers	07
Projekte	10
Marketing / PR	16
Veranstaltungen / Angebote	19
Kongress- und Kulturzentrum Pontresina	24
Gästeberatung	28
Interne Organisation	29
Statistische Angaben	32
Pontresina Tourismus	42

VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Auf dem Berg tut sich so einiges: Mit zahlreichen innovativen Neuerungen, vor allem bei der Talstation Diavolezza und Lagalb, sollen wieder mehr Gäste in das Berninagebiet gelockt werden.

Dem genauen Beobachter fällt auf, wie alte Inschriften an Häusern und Hotels davon zeugen, dass unsere Vorfahren kluge Leute waren – in den verschiedensten Formen steht dort nämlich: **«Wagnis lohnt sich!»**. Und genau dieses Wagnis ist es, welches das Engadin zu dem gemacht hat, was es heute ist. Die Pioniere aus der Gründerzeit waren mutige, ja **waghalsige** Visionäre und nahmen grosse Risiken in Kauf, als sie für die damalige Zeit zum Teil gigantische Projekte umsetzten, damit den neuen Wirtschaftszweig «Tourismus» gründeten und weiterentwickelten. Diese Erbschaft ist bis heute grossartig und nicht zu ersetzen.

Und dennoch: Die Tourismusströme ziehen seit Jahren an uns vorbei in andere Länder. Auch wenn Journalisten und Ökonomen im

Moment wieder positive Entwicklungen für den Tourismus voraussagen, gilt für uns weiterhin und auch gerade deshalb: Wir müssen uns **NEU** erfinden.

Zum Glück verfügen wir über all die alteingesessenen, teilweise sehr traditionsreichen, einzigartigen Hotels mit ihren umfassenden Angeboten, die mit sehr gelungenen Renovationen wieder in neuem Glanz erstrahlen. Und da und dort sind allerlei Neuerungen im Gange, werden innovative Hotelprojekte entwickelt und deren Umsetzungen geprüft.

Wenn wir aber neue Hotels oder neue Unterkunftsformen planen, um neue Zielgruppen anzusprechen und wieder mehr Gäste ins Engadin zu holen, sollten wir uns von gelungenen Konzepten – auch urbanen! – inspirie-

ren lassen. Motel One zum Beispiel – aktuell der Überflieger in der Branche – beeindruckt mit luxuriösem Eingangsbereich, Lounge und einer Bar mit gemütlichem Wohnzimmerflair, bei nur durchschnittlichen Zimmergrößen und -ausstattungen. Wie hat ein Low-Budget-Hotel das nur geschafft? Wir können davon nur lernen!

Wir konzentrieren uns oft zu stark auf Design und Sterne, statt uns über das Konzept und die Positionierung Gedanken zu machen. Design erfährt keinen Hype mehr – denn schon seit über 20 Jahren steht Design im Mittelpunkt! Gutes Design ist wichtig, aber Design allein lockt niemanden mehr an. Design ist nur interessant, wenn es auch einen Inhalt, eine Geschichte vermittelt. Der Gast erwartet, dass Um- oder Neubauten ein zeitgemäßes Erscheinungsbild und vor allem einen lokalen Bezug aufweisen, wie z. B. einheimische Materialien oder sichtbares, lokales Handwerk. So nähert sich die Zeit der Sterne und Punkte dem Ende. Heute zählen Konzepte, Inhalte, lokale Einflüsse, Atmosphäre, persönliche Erlebnisse und Verbindungen und Identifikation – eben Storytelling!

Um neue Gäste zu gewinnen, müssen wir ihre **Neugier** wecken und **ihre Sehnsüchte stillen**. Erfolgreich können wir nur sein, wenn die jeweiligen Orte mit ihren Geschäften, Restaurants und eben auch Hotels zusammenarbeiten. Das Schaffen von Vertrauen ist dabei enorm wichtig. Die Stammgäste vertrauen uns zu 100 %. Sie können sich darauf verlassen, dass der nächste Aufenthalt so gut wird wie der Letzte. Diese Sicherheit ist die Basis dafür, dass sie wiederkommen – und dies beherrschen wir perfekt.

Aber: Sowohl der neue Gast als auch der Stammgast wollen Neues erleben. Und damit uns dieser Spagat zwischen liebgewonnenem Alten und interessantem Neuen gelingt, müssen wir kreativ sein:

- einerseits durch die Pflege und Weiterentwicklung von bestehenden und
- andererseits durch die Entwicklung von neuen Angeboten und Infrastrukturen

Voraussetzung dafür ist ein klares Konzept, an dem wir uns orientieren können. Wenn wir unseren Stammgast mit Vertrautem Sicherheit geben und mit Neuem begeistern, dann wird er unsere Botschaft in die Welt hinaus tragen. **Seien wir also wieder etwas mutiger, vielleicht sogar waghalsiger!**

Pontresina investiert weiter in Angebote

- Im Sommer wurden die Steinbock-Promenade, die von der Kirche St. Maria bis zur Sonnenterrasse führt, der Steinbock-Spielplatz und die Steinbock-Galerie auf der Bergstation Alp Languard eröffnet.
- Für den Geniesser ist das Konzept der Flaniermeile von Pontresina schon weit fortgeschritten. Sehr bald können wir es den Leistungsträgern von Pontresina vorstellen. Wir freuen uns über anregende Diskussionen darüber und über weitere innovative Ideen.
- Für den Entdecker entwickeln wir derzeit ein Projekt zur Ausbildung verschiedener Guides, die unsere Gäste bei aussergewöhnlichen Erlebnissen begleiten. Für dieses Projekt braucht es allerdings noch etwas Zeit.

- Ein nächstes Projekt ist die erste Flyline in Graubünden – das sanfte Naturerlebnis für die ganze Familie: Wie Vögel werden unsere Gäste durch die Schlucht schweben, direkt angrenzend an den Seilpark. Und später soll der Skywalk folgen: eine Aussichtsplattform auf dem Weg vom Bahnhof ins Dorf, die es den Gästen ermöglicht, aus einer schwindelerregenden Perspektive in die Schlucht Ova da Bernina zu schauen.
- Nachdem in den letzten Jahren viel in neue Bikewege oder in den Ausbau von bestehenden Pfaden investiert worden ist, haben wir auch die Wanderer nicht aus den Augen verloren. In absehbarer Zeit wird ein neuer Wanderweg in Morteratsch mit Aussichtsplattform entlang der Ova da Bernina entstehen.

Aussicht Wintersaison 2017/18

Langlauf erfüllt den Wunsch der Deutschen nach Natur, Entschleunigung und Sicherheit. Die von Kantar TNS und der Olympiaregion Seefeld veröffentlichte Trendstudie «Wintersport in Deutschland 2017/2018» zeigt ein zunehmendes Interesse der Deutschen an der Wintersportart Skilanglauf. Dies auch deshalb, weil Langlauf alle Altersgruppen anspricht. Für diese Sportinteressierten ist Pontresina bestens aufgestellt.

Auch auf dem Berg tut sich etwas. Mit einigen innovativen Neuerungen, vor allem bei der Talstation Diavolezza und Lagalb, will man wieder mehr Gäste in das Berninagebiet locken. Auch werden verschiedene Skitouren-Veranstaltungen durchgeführt. Dies ist jedoch

nur der Anfang. Mit Spannung erwarten wir die Eröffnung des neuen gastronomischen Konzepts auf Corviglia. Der Besuch soll zum Erlebnis werden, mit Vielseitigkeit, Gemütlichkeit und Unterhaltung. Das Restaurant wird zeitgemäss und sportlich zugleich auftreten und den Skisport-Lifestyle von früher mit modernen Ansprüchen verbinden. Wir freuen uns sehr darauf.

Nach dem insgesamt guten Sommer 2017 und rekordverdächtigen Oktober zeigen für diesen Winter alle Prognosen für alle Regionen nach oben. Erwartet werden wieder vermehrt ausländische Touristen, da sich der Euroraum wirtschaftlich erholt. Für uns nach wie vor das wichtigste Segment sind die inländischen Touristen. Auch hier wird ein deutliches Logiernächtewachstum prognostiziert. Heissen wir diese neuen Gäste also mit guten Konzepten, zeitgemässen Umgestaltungen und neuem Herzblut willkommen und überraschen wir damit auch unsere treuen, langjährigen und immer wiederkehrenden Gäste!

«Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.»

Albert Einstein



Richard Plattner,
Präsident Tourismusrat

BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Steinbock-Promenade: Bereits im Frühling, wenn das Gras im Tal grün wird, äsen Dutzende von Steinböcken direkt neben der Promenade in Pontresina.

Ganz tief in unseren Herzen tut es uns manchmal etwas weh: Egal, wie gut wir uns um unsere Gäste kümmern, wir werden nie annähernd so beliebt sein wie sie. Die Rede ist von unseren Steinböcken. 1800 dieser urigen Alpenbewohner leben oberhalb von Pontresina – eine der grössten Kolonien im Alpenraum.

Dabei gehen wir auf unsere Gäste zu, der Steinbock geht ihnen hingegen lieber aus dem Weg.

Dass es dem *Capra ibex* (so sein lateinischer Name) bei uns so gut gefällt, erstaunt weder uns noch unsere Gäste. Wieso auch sollten Steinböcke anderswo leben wollen als in der schönsten Ecke des Bündnerlandes, dessen Wappentier sie sind. Charakterlich passen die Vierbeiner zur rauen Landschaft der Hochalpen. Sie sind nicht die zutraulichsten Zeitgenossen. Auch wenn sie im Winter gerne in tiefere Lagen wandern, wo wir ihnen auf Spaziergängen im Schnee begegnen können.

Nein, ein Kuschtier ist er keineswegs, der Steinbock. Von der typischen Gastfreundschaft, wie wir sie in Pontresina pflegen, sind die Tiere weit entfernt. Egal, ob Gast oder Einheimischer, sie suchen unsere Nähe nicht. Aber gerade die Distanz, die sie zu uns halten, macht einen grossen Teil ihrer Faszination aus. Viele kennen das: Man steht mit dem Feldstecher am Berg und sucht fieberhaft nach dem Bock, den jemand irgendwo an der Felswand drüben erspäht hat. «Gopf, wo ist er nur?» Hat man das Tier dann endlich erspäht, wundert man sich, wieso es so lange gedauert hat.

Glücklicherweise hatten die Tiere nichts dagegen, dass wir ihnen vergangenes Jahr ein Denkmal gesetzt haben. Mit dem Steinbock-Paradies haben wir eine Erlebniswelt eröffnet, die sich ganz um die faszinierendste aller Bergziegen dreht. Kinder können sich dort etwa mit dem Steinbock in Disziplinen wie Klettern und Rennen messen – ich brauche wohl nicht zu erwähnen, welche Spezies in der Regel gewinnt.

Wichtig war uns, unseren Gästen ein spannendes Erlebnis zu bieten, das aber gut zu unserem Verständnis von Tourismus passt. Wir haben überall natürliche Materialien verwendet – und schliesslich ist der Hauptdarsteller selber nirgendwo ausgestellt. Er macht einfach das, was er immer tut, und wir dürfen ihn dabei beobachten.

Die Steinböcke sind heute wieder bei uns, weil wir sie wieder angesiedelt und mit offenen Armen empfangen haben. Weil wir ihnen eine Umgebung bieten, in der sie sich wohlfühlen. Und weil wir ihnen mit Respekt und Freundschaft begegnen. Mit anderen Worten, wir behandeln Steinböcke nicht anders als Gäste, die zu uns kommen. Und genau wie die Steinböcke dürfen auch unsere Gäste gerne länger bleiben und sich bei uns ansiedeln, wenn sie möchten. Sie sind uns herzlich willkommen.

Egal, wie sehr wir uns anstrengen, die perfekten Gastgeberinnen und Gastgeber zu sein – es ist unsere Natur, die uns wirklich einzigartig macht. Und die Steinböcke sind ein wunderbarer Ausdruck der Vielfalt, wie man sie im Engadin und speziell bei uns in Pontresina erleben kann. Mit dem Steinbock-Paradies können wir unseren Gästen diese Natur näherbringen und damit auch zu deren Erhaltung beitragen.

Wir blicken auf ein spannendes Geschäftsjahr 2016/2017 zurück, in dem die Erholung des Eurokurses spürbar war, denn zahlreiche Gäste aus dem Euroraum kamen zurück nach Pontresina. Zusammenfassend können folgende Schlüsse zu diesem Geschäftsjahr, das vom 1. Dezember 2016 bis zum 30. November 2017 dauerte, gezogen werden:

Winter 2016/2017

Im Winter 2016/17 sahen wir in Pontresina mit insgesamt 201 479 gebuchten Übernachtungen einen leichten Rückgang von 4,25 % bei den Logiernächten. Die Hotellerie weist ein Minus von 4,8 % auf. Die Parahotellerie (Ferienwohnungen, Jugendherberge und Camping Morteratsch) schliesst mit einem Minus von 2,8 % ab.

Sommer 2017

Während der Sommersaison wurde im Vergleich zum Vorjahr insgesamt ein erfreulicher Logiernächtezuwachs von 5,5 % verzeichnet. Die Hotellerie zeigt ein Plus von rund 6,45 %. Die Parahotellerie (Ferienwohnungen, Jugendherberge und Camping Morteratsch) hat im Vergleich zu letztem Jahr 4,05 % zugelegt. Hinweis: Im Sommer 2016 war das Schlosshotel geschlossen. Total wurden in Pontresina 240 039 Logiernächte im Sommer 2017 erzielt. Hier zeigt sich einmal mehr, wie ausgewogen die Verteilung Sommer (240 039) und Winter (201 479) in Pontresina ist.

Grazcha fich

Unseren geschätzten Gästen, die oft seit Jahren ihre Ferien in Pontresina verbringen, gebührt ein grosses «Grazcha fich»! Dieses gilt natürlich auch den Steinböcken. Durch den grossartigen Einsatz vieler Beteiligter ist Pontresina auf dem richtigen Weg. Mein Dank gilt daher auch dem Gemeindevorstand und dem Tourismusrat für die tatkräftige

Unterstützung und Kooperation. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön für den engagierten Einsatz für unsere Gemeinde an alle Mitarbeitenden von Pontresina Tourismus und dem Kongress- und Kulturzentrum Pontresina. Auch dem Werkdienst der Gemeinde Pontresina gilt ein herzliches Dankeschön. Denn die Werkdienstmitarbeiter sorgen jederzeit für wunderschön gepflegte Wanderwege und Bikerails sowie für optimal präparierte Langlaufloipen.



Jan Steiner,
Geschäftsführer Pontresina Tourismus

PROJEKTE



Auf der Steinbock-Promenade ab der Kirche Sta. Maria, einem kinderwagentauglichen Wanderweg von einem Kilometer Länge, erhalten Kinder und Erwachsene an 7 Stellen unterhaltsame Informationen zum Charakter des Tieres, seinem Lebensraum und seiner Verbreitung.

Steinbock-Paradies Pontresina

Im vergangenen Sommer konnte das geplante Projekt zu Ehren des Königs der Alpen erfolgreich realisiert werden. Die Steinbock-Promenade zwischen der Kirche Sta. Maria und dem Damm «Giandains», der Steinbock-Spielplatz und die Galerie an der Bergstation Languard sowie der Steinbock-Pass erregten grosse Aufmerksamkeit und lockten Familien und zahlreiche ältere Gäste auf den Berg. Der Steinbock-Spielplatz erfreut sich grosser

Beliebtheit und wird im kommenden Frühjahr durch einige Umbauten und Anpassungen noch weiter verschönert.

Verein «Bernina Glaciers»

2013 wurde der Verein Bernina Glaciers gegründet. Im Erlebnisraum «Bernina Glaciers» wird die Faszination Gletscher im Berninagebiet zwischen Engadin und Valposchiavo erlebbar gemacht. Durch einen gemeinsamen Auftritt mit bestehenden wie auch neuen

Produkten und Angeboten, wird eine intensive Kommunikation und Interaktion angestrebt. Unter anderem sind im Geschäftsjahr 2016/2017 folgende Projekte und Massnahmen umgesetzt worden:

Signaletik von Bernina Glaciers im Morteratsch

Ein einheitliches Bild für den Erlebnisraum im Berninagebiet zu schaffen, war eines der ersten grossen Ziele des Vereins Bernina Glaciers. So soll der Erlebnisraum mit einem einheitlichen Erscheinungsbild inklusive Besucherlenkung und Möblierungen (Infotafeln, Eingangsportal, Bänke, etc.) auftreten. Es wurden bereits mehrere Vorschläge und Konzepte vorgestellt.

Das Konzept für die Besucherlenkung liegt nun vor. Die meisten Massnahmen befinden sich auf öffentlichem Grund. In einem zweiten Schritt wurden dann auch die Meinungen der Grundstücksbesitzer im Morteratsch eingeholt. Die Grundstücksbesitzer sind mit den geplanten Positionen einverstanden. Zudem konnten wir durch sie wertvolle, praxisnahe Informationen darüber gewinnen, wo und wie die Besucherlenkung bei den Gästen die beste Wirkung zeigt.

Die Besucherlenkung soll nun ab dem Parkplatz Morteratsch und dem Bahnhof Morteratsch besser gestaltet werden. Die Besucher können sich an den Stelen orientieren und sich über die verschiedenen Ausflugsmöglichkeiten informieren. Im Budget 2018 sind bereits CHF 50 000 für das Projekt eingeplant worden.

Bernina Glaciers-Website und -App

Für die Sommersaison wurde die Bernina Glaciers-App aktualisiert und bietet nun beispielsweise die Audio-Tour auf der Diavolezza an. Im Jahr 2017 wurde die App rund 3500



Mal heruntergeladen. Die Website wurde im selben Jahr rund 26 500 Mal besucht.

Laden Sie die Bernina-Glaciers-App herunter und entdecken Sie diesen spannenden Erlebnisraum.

Verfeinerungskommission

Die Verfeinerungskommission wurde vom Gemeindevorstand Pontresina beauftragt, den 2010 gestarteten Markenprozess (Ortsstrategie) zu etablieren. Mitglieder der Kommission sind Bettina Plattner-Gerber, Catherine Manley, Daniel Käslin, Roland Hinzer, Walter Borner und Jan Steiner. Ihr Auftrag besteht darin, die erarbeitete Positionierung «Der feine Genuss der Hochalpen» zu festigen und deren aktive Nutzung weiter voranzutreiben. Somit soll der Ein-Wort-Wert «fein» im Dorf umgesetzt, gelebt und vom Gast sowie von Einheimischen erfahren werden. Die Kommission trifft sich in unregelmässigen Abständen, um verschiedene Themen zu diskutieren, die mehrheitlich die Verfeinerung von Pontresina betreffen.

Rollentausch-Wettbewerb

Im Sommer 2017 sind die Gutscheine des vor einem Jahr lancierten Rollentausch-Wettbewerbs (www.pontresina.ch/rollentausch)

verfallen. Deshalb hat die Verfeinerungskommission Pontresina eine zweite Ausgabe des Rollentausch-Wettbewerbs für die Ein- und Zweitheimischen lanciert. Dabei geht es hauptsächlich darum, dass das grosszügige Kontingent von 10 Übernachtungen pro Hotel aus dem ersten Wettbewerb genutzt wird, um den «Seitenwechsel» der Einheimischen in die Rolle des Gastes und das touristische Erlebnis zu fördern. Die Wettbewerbskarten wurden Mitte September 2017 postalisch versandt. Von 160 versendeten Gutscheinen sind in den ersten 3 von 12 Monaten 40 Gewinne eingelöst worden. Der Wettbewerb bekam viel positives Feedback, und die Gewinner lösen die Übernachtungsgutscheine immer noch fleissig ein.

Masterplan Alpinismus

Vor 5 Jahren wurden die ersten Alpinismus-Massnahmen realisiert. Mit Engadin St. Moritz und der Bergsteigerschule Pontresina als starke Partner wurden im letzten Geschäftsjahr wiederum auf verschiedenen, bergsportaffinen Websites sowie in Magazinen Werbung und redaktionelle Beiträge platziert. Pontresina schnürte zusammen mit der Bergsteigerschule Pontresina ein weiteres attraktives Alpinismus-Paket. Das Angebot besteht aus einer geführten Berg- und Gletschertour, kombiniert mit einem Hütten-Lunch sowie einer komfortablen Unterkunft. Das Paket wurde auch in verschiedenen Bergsportgeschäften durch die Bergsteigerschule Pontresina vermarktet.

Interessengemeinschaft (IG) Pontresiner Ferienwohnungen

Die IG Ferienwohnungen besteht aus einem Kernteam von 15 Personen. Seit 6 Jahren vertritt sie als Verein die Grundinteressen der Ferienwohnungsvermieter und trifft sich ca. 6 Mal jährlich zu einem Austausch. Im Sommer 2017 konnte das Angebot «Bergbahnen all-inclusive für Ferienwohnungen» lanciert werden. Von den Gästen erhielt man sehr positives Feedback. Ebenfalls erfreulich ist, dass Engadin St. Moritz das Angebot aktiv in der Kommunikation nutzt. Die Projekte «öV-Inklusive für Ferienwohnungen» und die «Pontresina Gästekarte» wurden auch 2016/17 weitergeführt. Diese beiden Angebote kommen bei den Gästen weiterhin sehr gut an und werden beibehalten. In Zukunft soll der Austausch zwischen Ferienwohnungsvermietern und der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz weiter vertieft werden.

Weitere Projekte

Erlebnisweg Val Roseg

Mit dem Verein «Club da Fix» wird der Erlebnisweg ins Val Roseg weiter gefördert. Im Sommer 2017 konnte im Rahmen von Bernina Glaciers ein weiteres Kinder-Pixibuch ins Val Roseg publiziert werden. 10 Stempelstationen verteilen sich entlang des schönen Wanderweges und bieten den Kindern lehrreiche Unterhaltung. Fix der Fuchs legt den Kindern dabei eine Fährte ins schöne Val Roseg und zeigt ihnen so seine Welt. Im Sommer 2018 werden auf den bereits montierten Holzstelen Informationstafeln zu den Themen Forst, Jagd, Flechten und Vögel angebracht. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden kantonalen Ämtern. Zudem werden an 5 Informationspunkten sogenann-

te «Interaktions-Stationen» geschaffen. Nur dank privater Unterstützung aus der Bevölkerung kann dieses Projekt verwirklicht und der Verein «Club da Fix» gefördert werden.

Erlebniszone Via Maistra – Pontresina Flaniermeile

Im Rahmen des Markenprozesses hat Pontresina entschieden, sich auf die Gästesegmente «Entdecker» und «Geniesser» zu fokussieren. Für die «Geniesser» soll die Via Maistra attraktiver gestaltet und zur «Erlebniszone» bzw. «Flaniermeile» umgewandelt werden. Angestrebt sind:

- Pontresina und seine Via Maistra noch attraktiver zu gestalten
- Das aktuelle Angebot bei Einheimischen und Gästen bekannter zu machen
- Einen Erlebnisraum für Gäste und Einheimische zu schaffen
- Die Via Maistra in Pontresina als spannendste Flaniermeile zu positionieren
- Das Dorf noch stärker zu beleben
- Einen farbigen Akzent im Oberengadin zu setzen
- Den Weg von Pontresina als innovatives und aktives Dorf weiterzugehen
- Positive Nebeneffekte für das Pontresiner Gastgewerbe, den Detailhandel und den Tourismus zu schaffen



Bergsteigerdorf Pontresina: Die Top-Destination für Alpinisten.

«Club 8848»

Zusammen mit der Corvatsch AG wird Pontresina Tourismus den legendären «Club 8847» (neu «Club 8848»), der in den 70er Jahren auf der Lagalb lanciert wurde, neu aufleben lassen. Konkrete Massnahmen werden derzeit noch definiert und für den Winter 2018/2019 umgesetzt.

Ice-Stupa-Dorf Morteratsch

Der Engadiner Glaziologe Felix Keller und der indische Ingenieur und Erfinder des konischen Eiskegels, Sonam Wangchuk, haben am Bahnhof Morteratsch zusammen mit Schulen, Firmen und einem extra aus Ladakh angereisten Ice-Stupa-Bau-Spezialisten das erste Ice-Stupa-Dorf entwickelt. Während des gesamten Winters entstehen 3 bis 5 Ice Stupas und weisen auf die Bedeutung des Gletschers als



Der Engadiner Glaziologe Felix Keller und der indische Ingenieur und Erfinder des konischen Eiskegels, Sonam Wangchuk, haben am Bahnhof Morteratsch zusammen mit Schulen, Firmen und einem extra aus Ladakh angereisten Ice-Stupa-Bau-Spezialisten das erste Ice-Stupa-Dorf entwickelt.

unsere Wasserreserve hin. Für die Wintersaison 2017/2018 ist zudem eine wöchentliche Führung durch das Dorf geplant.

Pontresina Scout

Pontresina will seine Gäste individueller betreuen, indem ihnen ein persönliches Erlebnis angeboten und dieses besser auf den digitalen Kanälen beworben wird. Ausgewählte «Scouts» aus Pontresina sollen dem Gast während seines Aufenthaltes beratend zur Seite stehen. Mit einer speziellen Projektgruppe aus verschiedenen Branchen wurde bereits ein erster Workshop durchgeführt. In einem nächsten Schritt sollen nun Ziele, Strategien und ein Massnahmenplan erarbeitet werden.

Goldener Herbst – «Die Wette»

Eine neue Wette könnte die Sommersaison bis in den Oktober hinein verlängern und eine bessere Auslastung für die Leistungsträger schaffen. Die Initianten der Idee präsentierten diese in Oberengadiner Hotelierekreisen. Zu Diskussionen führten die Finanzierung sowie die Frage, wer die Ausgestaltung des Feinkonzeptes übernehmen sollte. Kurz darauf nahm Pontresina Tourismus das Projekt in die Hand. Es wurden 2 Workshops mit den Initianten und einer ausgewählten Projektgruppe

durchgeführt. Die Ideen und erarbeiteten Massnahmen aus den Workshops wurden im gesamten Oberengadin bei den jeweiligen Hotelierevereinen vorgestellt. Die Präsentation stiess überall auf überaus positives Feedback. Pontresina Tourismus übergab dann das Projekt der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz zusammen mit dem gesammelten Feedback sowie den erarbeiteten Massnahmen.

Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Die Zusammenarbeit mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz hat sich nach dem Wechsel an der Führungsspitze deutlich intensiviert. Die neue Strategie der zukünftigen Engadin St. Moritz AG wurde allen Partnern vorgestellt. Aus diesem Grund passt nun auch Pontresina seine Strategie 2018 an. Weiter haben sich die Oberengadiner Tourismusmanager in regelmässigen Abständen zum gemeinsamen Austausch getroffen. Diese Meetings werden auch in Zukunft fortgeführt, denn der erlangte Informationsaustausch bewährt sich sehr. Ab dem 1. Januar 2018 wird die neue Engadin St. Moritz AG offiziell in Kraft treten, und Pontresina darf gespannt sein auf die zukünftige Zusammenarbeit.

MARKETING / PR



Einer der beliebtesten Posts auf der Facebook-Seite von Pontresina war das Steinbock-Video, das Anfang Mai publiziert wurde. Das Video hat über 98 200 Aufrufe erzielt, es wurde 392 Mal geteilt und über 460 Mal gelikt.

Webseiten, Social Media und Newsletter

Die magazinartige Markenseite von Pontresina Tourismus (www.pontresina.ch, www.pontresina-bellavita.ch sowie www.kongresszentrum-pontresina.ch) punktet unter anderem mit spannenden und informativen Texten: Einheimische erzählen beispielsweise von den Vorzügen eines Ferienaufenthalts in Pontresina. Mit diesem Konzept sollen die Besucher emotional abgeholt und gleichzeitig über den Ferienort Pontresina informiert werden. Auf der Startseite verfolgt pontresina.ch mit nahtlos integrierten Bewegtbildern den Top-Trend in der digitalen Kommunikation und unterstreicht damit markenkonform die Positionierung von Pontresina. Dank der Programmierung im dynamischen Design wird die Website auf Smartphones und Tablets auf die jeweilige Bildschirmgröße abgestimmt angezeigt. Die Seite kommt bei den Usern sehr gut an. Dies zeigen die Besucher-

zahlen deutlich: pontresina.ch wurde 2017 insgesamt rund 430 000 Mal aufgerufen, also rund 36 000 Mal pro Monat und 1200 Mal pro Tag. Im Vergleich zu letztem Jahr ist die Seite 2017 rund 10% öfter aufgerufen worden.

Neben den klassischen Websites nehmen die sozialen Medien für die Kommunikation mit Fans und Gästen eine immer wichtigere Rolle ein. Die wichtigste soziale Plattform für Pontresina ist weiterhin Facebook. Auf der Seite www.facebook.com/Pontresina werden mehrmals pro Woche News, Events sowie Insider-Tipps kommuniziert. Mittlerweile hat die Seite über 38 700 Fans. Einer der beliebtesten Posts war das Steinbock-Video, das Anfang Mai publiziert wurde. Das Video hat über 98 200 Aufrufe erzielt, es wurde 392 Mal geteilt und über 460 Mal gelikt. Unter anderem hat auch Graubünden Ferien den Clip geteilt. Dort erzielte er sogar

über 1800 Likes und wurde 550 Mal von den Usern geteilt.

Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte: Daher hat Pontresina seit 4 Jahren auch ein Instagram-Account mit derzeit rund 2200 Followern:

(www.instagram.com/pontresina_engadin)

Der elektronische Pontresina Newsletter erreicht mittlerweile 4 Mal jährlich rund 10 000 Empfänger. Die Leser erhalten auf diese Weise spannende Hintergrundinformationen rund um Veranstaltungen, Specials, News und Tipps. Interessierte können den Newsletter auf www.pontresina.ch (Startseite unten links) abonnieren.

Pontresina Online Shop

Seit Mitte Oktober 2016 ist der Pontresina-Shop unter <https://shop.pontresina.ch> online. Im Shop finden Heimweh-Pontresiner und Gäste ausgesuchte Artikel von Pontresiner Anbietern, die sie bequem von zuhause aus bestellen können. Anfang Dezember 2016 stellte Pontresina Tourismus auch Produkte von Pontresiner Leistungsträgern online, damit diese über eine Onlineplattform für den Verkauf ihrer Pontresiner Spezialitäten verfügen. In der Kategorie «Spezialitäten» wird bspw. die beliebte Steinbock-Nusstorte angeboten. 2017 sind über 80 Bestellungen eingegangen. Alle interessierten Leistungsträger dürfen sich bei Pontresina Tourismus (info@pontresina.ch) melden und ihre Pontresiner Produkte ebenfalls über den Online-Shop vertreiben.

Inserate

«Weniger, dafür gezielter» – Pontresinas Werbestrategie ist auch im letzten Geschäftsjahr weiterverfolgt worden. Beispielsweise gab es auch 2017 die wöchentliche Ausgabe des «Pontresina Tipps», der die Engadiner-Post-Leser mit Informationen über Veranstaltungen, Tipps und News versorgte. Im Rahmen des Festival-da-Jazz-Jubiläums hatte Pontresina Tourismus die Möglichkeit, ein Inserat in der Sonderbeilage der NZZ zu publizieren. Das Inserate-Sujet dafür war die Camerata Pontresina. Die Alp Languard und das Bellavita Erlebnisbad & Spa sind regelmässig mit einem Inserat im «Info Engadin» vertreten. Zudem wurden in den beiden Ausgaben des PIZ Magazins je ein Inserat des Familienski gebiets Languard bzw. der Alp Languard publiziert.

Broschüren

Für lokale Angebote werden nach wie vor eigene Imprime produziert. Dazu gehören die Sommer- und Winterbroschüre, die alle Pontresiner Aktivitäten und Angebote zusammenfasst. Hierin finden sich etwa verschiedene Führungen und Exkursionen, das Bellavita Erlebnisbad & Spa, der Klettersteig La Resgia, der Hochseilgarten, das Familienski gebiet Languard oder der Natureisplatz Roseg, um nur einige zu nennen. Neuaufgaben gab es bei folgenden, jährlich erscheinenden Drucksachen: Ortsplan, Steinbock-Pass, Camerata-Programmheft, Informations-Flyer des Bellavita Erlebnisbads & Spa, Pferdekutschen- und -schlitten-flyer sowie der Adventsfenster-Flyer.

Positive Medienresonanz und PR

Pontresina konnte während des letzten Jahres mehrmals in den Medien punkten. Unter anderem in der «Schweizer Illustrierten» mit einem Bericht über das Winter-Canyoning-Angebot. Der Bericht erzielte eine Reichweite von 623 000 Lesern. Die Eröffnung des Steinbock-Paradieses Pontresina ist im Sommer medial erfreulicherweise schweizweit mehrmals aufgenommen worden. Darunter waren beispielsweise die bekannte «Schweizer Illustrierte» (Reichweite Print: 646 000 Leser) sowie die Online-Plattform «Tele. Travel» (Reichweite Online: 85 000 Unique User). Diese beiden Artikel ergeben insgesamt einen Äquivalenzwert von CHF 20 452.–. Der Äquivalenzwert beziffert die Kosten, die für eine Schaltung von Anzeigen in der Grösse, Platzierung, Farbigkeit, etc. entstanden wären. Multipliziert mit dem marktüblichen PR-Faktor gibt er einen Anhaltspunkt über den Wert des redaktionellen Auftritts. Weiter ist im beliebten Magazin «Bergwelten» ein sechseitiger Bericht über Winterferien in Pontresina publiziert worden. Auch in Zukunft werden regelmässig PR-Berichte veröffentlicht, um eine positive Medienpräsenz beizubehalten.

Diverse Marketingaktivitäten

Im Winter wurde ein Imagefilm mit Statements von Gästen und Einheimischen produziert. Dieser wurde unter anderem im Stadion-TV des Ski-WM-Zielgeländes abgefilmt und stiess auf sehr positive Resonanz. Weiter wurde im Mai ein Steinbock-Clip und im Herbst ein Film über die goldige Jahreszeit erstellt. Die Filme können unter www.youtube.com/PontresinaEngadin abgerufen werden. Als Hauptsponsor des

Engadiner Sommerlaufs präsentierten sich Mitte August Pontresina und das Bellavita Erlebnisbad & Spa wiederum im Village der Promulins Arena.

Bellavita Erlebnisbad & Spa

An den Zwischensaisonangeboten für November, Anfang Dezember, Januar, März und April hielt man auch dieses Jahr wieder fest. Über mehrere Wochen wurden stimmungsvolle Kerzenabende im Spa und besondere Saunaerlebnisse mit verschiedenen Peelings durchgeführt. Die Specials waren für Spa-Besucher im regulären Eintrittspreis inbegriffen. Beworben wurden die Angebote mit einem Flyer, der an alle Engadiner Haushalte verschickt wurde, sowie mit einem halbseitigen Inserat in der Engadiner Post und auf den verfügbaren Online-Kanälen.

Touristische Auszeichnungen

Verschiedene Pontresina Leistungsträger erhielten 2017 zahlreiche Auszeichnungen. Das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina hat es im Jahr 2017 wiederum unter die besten 10 Kongresszentren der Schweiz geschafft. Die beiden Pontresiner Hotels Walther und Allegra sind beim «Prix Bienvenu» in der Kategorie «Ferienhotels gross» nominiert worden. Mit dem Hotel Chesa Mulin, Grand Hotel Kronenhof und Hotel Palü sind 3 weitere Pontresiner Hotels unter den 100 gastfreundlichsten der Schweiz. Last but not least hat das Familienskigebiet Languard von skiresort.de vier von fünf Sternen erhalten.

Im Rahmen des Ferien(s)pass Engadin St. Moritz bot Pontresina 2 zusätzliche Führungen an. Dies ist einerseits die Führung zum Morteratsch-Gletscher, bei der die Kinder auf den Spuren des Gletschergeistes Sabi unterwegs sind. Andererseits führte Susanne Bonaca unsere jüngsten Gäste bei einem Tagesausflug auf die Alp Languard zur Familie Murmeltier und zeigte ihnen, wie die Erdbewohner leben. Beide Führungen erfreuten sich grosser Beliebtheit.

Der Natureisplatz Roseg mit Curling, Eisstockschiessen, Eishockey, Eislauf und Gratis-Schlittschuhvermietung gilt als ein wichtiges Winterangebot. Die verschiedenen Gratisangebote locken sowohl Einheimische als auch Gäste zum wunderschön gelegenen Eisplatz. Rund 200 Personen führte der Eisstock- und Curlingchef Rolf Feuz in diesem Geschäftsjahr in die Kunst des Eisstock- und Curlingspielens

ein. Er ist an 3 fixen Tagen auf dem Eisplatz präsent und betreut die Gäste auf dem Platz. Die Nachfrage ist nach wie vor konstant. Für eine Stärkung nach den sportlichen Aktivitäten sorgt das Restaurant Sportpavillon.

Comedy/Musical

Bei vollem Haus imitierte der Komiker Fabian Unteregger in seiner Show die Stimmen vieler Promis. Kurz drauf füllte auch das Duo Edelmais das Kongresszentrum Pontresina und trainierte die Lachmuskeln der Gäste. Die Sela Arabella aus allen Nähten platzen zu lassen, vermochte erneut das bezaubernde Kinder-musical «Pippi feiert Geburtstag». Die Show der weltweit bekannten Comedy-Gruppe «Starbugs» wurde von rund 200 Besuchern gesehen.



Der Starpianist trat im Rahmen des Festivals da Jazz am 12. Juli 2017 im Taiswald Pontresina auf.

Konzerte/Theater

Neu im Jahresprogramm von Pontresina Tourismus ist das Geschichten- und Märchenfestival «Klapperlapapp», das schweizweit auf Tournee ist. Mit 370 Besuchern im herbstlichen Taiswald war dies ein sehr erfreuliches sowie erfolgreiches Event. Das Sinfonieorchester ist seit vielen Jahren ein fixes und sehr beliebtes Datum kurz nach Weihnachten. Die Kammerphilharmonie musste mit dem schönen Oster-Frühlingswetter konkurrieren und lockte knapp 100 Personen ins Kongresszentrum Pontresina. Der wunderschöne Sommer 2017 gewann über 7000 Gäste für die 99 Camerata Konzerte im Taiswald – ein Besucherrekord. Diese Zahl konnte sicher auch dank dem Konzert mit Starpianist Fazil Say, das im Rahmen des Festival da Jazz im Taiswald stattfand, aufgepeppt werden. Ende Juli spielte zudem der 80-jährige Liedermä-

cher und Jazzmusiker Paolo Conte im Rahmen des 10-jährigen Festival-da-Jazz-Jubiläums im Kongresszentrum Pontresina. Conte begeisterte 470 Zuhörerinnen und Zuhörer mit seiner legendären Musik. Dies zeigt wiederum, dass die klassischen Konzerte im Taiswald nicht nur sehr beliebt sind, sondern zusammen mit den Vesperkonzerten in der Kirche Sta. Maria auch wichtige Schlechtwetterangebote darstellen.

Sportanlässe

Der Auftakt der VISMA Ski Classics Tour fand zu Beginn der Wintersaison 2016/2017 erstmals in Pontresina statt. Dieses Rennen bildet den Prolog der Tour mit rund 150 Top-Athleten und wird in viele Länder weltweit live übertragen. Den Auftakt 2017 machte das ebenfalls der Ski Classics Tour angehörige Langlaufrennen «La Diagonela». Die Schnee-



Auch 2017 reisten Trailrunner aus der ganzen Welt nach Pontresina, um am Event «Ultraks Engadin St. Moritz» teilzunehmen.

bedingungen waren herausfordernd, dennoch konnte der Lauf mit rund 900 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt werden. Der Start der kleinen Runde «La Pachifica» fand am Langlaufzentrum Cuntschett mit rund 250 Athleten statt. Bei der 49. Ausführung des Engadin Skimarathons gab es über 13 000, beim 10. Halbmarathon rund 2200 Zieleinläufe zu verzeichnen. Teilnehmende wie auch zahlreiche Besucher genossen im Halbmarathon-Zielgelände in Pontresina das kulinarische Angebot samt Public-Viewing.

Der 38. Engadiner Sommerlauf über 25 km von Sils nach Samedan wie auch der 22. Muragl-Lauf von Pontresina nach Samedan (11 km)

waren erneut volle Erfolge. Rund 1000 Teilnehmer starteten beim Sommerlauf. Davon liefen über 600 Personen den Muragl-Lauf.

Trail-Running ist im Trend. Dies spürt man auch immer mehr im Engadin. Nebst dem Irontrail, der durch Pontresina führt, fand im Sommer 2017 zum dritten Mal das Lauf-Event «Ultraks Engadin St. Moritz» auf den perfekten Trails rund um Pontresina statt. Die Teilnehmerzahl konnte mit rund 460 den letztjährigen Stand halten.

«Der schönste Inline Marathon der Welt» ging 2017 in die dritte Runde. Die Veranstalter und Teilnehmer hatten dabei eine besonders an-



Der Laret-Markt ist beliebt bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen: Die Marktstimmung, das gemütliche Beisammensein und das vielfältige Unterhaltungsprogramm locken zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Pontresina.

spruchsvolle Aufgabe, denn der Winter machte an diesem Herbst-Sonntag im Engadin Halt. Die Läufer mussten bei eisigen Temperaturen und Schneefall die 42 km bezwingen. Dabei gingen spektakuläre Bilder und Berichte um die Welt.

Weitere Veranstaltungen

Das Wochenende vom 3. und 4. Dezember 2016 verbrachten alle Voluntaris der FIS Skiweltmeisterschaften St. Moritz 2017 bei einer Schulung im Kongresszentrum Pontresina. Sie wurden in ihre jeweiligen Ressorts eingeführt, lernten zudem ihr Team kennen und konnten sich so auf den bevorstehenden Grossanlass einstimmen. Pontresina lud im Anschluss an den 1. Schulungstag zu einer offiziellen Voluntari-Kick-Off-Party ein. Rund 700 Personen nahmen teil und verbrachten einen stimmungsvollen Abend. Die Kick-Off-Veranstaltung war ein voller Erfolg und galt für die Voluntaris als Startschuss zur Ski WM St. Moritz 2017. Zudem diente es auch als ein besonderes Dankeschön an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Alle 3 Jahre wird die Via Maistra zur Kunstmeile. Im Sommer 2017 organisierte Pontresina Cultura einen Kunstweg mit verschiedenen Installationen nationaler Künstler unter dem Motto «Mit fremden Augen sehen». Die imposanten Kunstwerke entlang der Via Maistra waren sehr gut besucht und stellten ein tolles Angebot für die Gäste im Engadin dar.

Ohne «bun di bun an» kein Jahreswechsel. Mit Gesang, feinem Essen und Glühwein konnten Gäste und Einheimische gemeinsam aufs neue Jahr anstossen. Für die Kinder bot

die Creative Box eine Malecke im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina an.

Charismatisch und sympathisch richtete der Wahl-St. Moritzer und Jazz-Festival-Gründer Rolf Sachs seine 1.-August-Rede an zahlreiche Zuhörer. Wie im Vorjahr fanden die Feierlichkeiten auf dem Vorplatz des Kongress- und Kulturzentrums Pontresina sowie auf der Via Maistra statt. Die Feuershow zog Jung und Alt in ihren Bann, und die Band «Ralph Martens» unterhielt die Gäste mit ihren rockig-poppi-gen Covern. Rund 70 Kinder und Erwachsene führte der Gletschergeist Sabi beim Fackellauf durch das Dorf. Das grosse Finale markierte dann das fulminante Feuerwerk über den Dächern von Pontresina.

Das «Swiss Mountain Film Festival» zählt mittlerweile zu den Stamm-Events in Pontresina und zieht jedes Jahr mehr Bergbegeisterte an. Auch in der 6. Austragung im August spielten verschiedene Berge aus aller Welt die Hauptrolle in den Filmen. Ein Anlass, der Berg- und Filmliebhaber gleichermaßen begeistert und bestens zu Pontresina passt.

Wieder zogen die sommerlichen und allorts beliebten Laret-Märkte zahlreiche Gäste und Einheimische an. Die Ausweitung der Laret-Markt-Zone entlang der Via Maistra, die im Jahr 2015 erstmals umgesetzt wurde, bewährte sich erneut im Sommer 2017, und viele Besucher genossen das kulinarische Angebot sowie die vielen leckeren Spezialitäten aus der Region.

www.pontresina-events.ch

KONGRESS- UND KULTURZENTRUM PONTRESINA



Für Meetings mit Weitblick – das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina.

Der Gemeindevorstand bildete Ende 2016 eine Arbeitsgruppe mit zentralen Pontresiner Leistungsträgern aus Hotellerie und Handel & Gewerbe, um sich der strategischen Handlungsoptionen für das Kongresszentrum anzunehmen. Der Prozess wurde begleitet von Peder Plaz sowie vom Beratungsunternehmen BHP Hanser und Partner. Grundsätzlich wurde festgehalten, dass das Kongresszentrum weitergeführt und als Instrument der Tourismusförderung erhalten bleiben soll. Das touristische Defizit soll mit neuem Betriebskonzept und daraus resultierenden Synergien reduziert werden. Die Option einer Auslagerung des Betriebs an in Frage kommende Hotels wurde 2017 vertieft geprüft und die Betriebsführung im Sommer 2017 zur Verpachtung ausgeschrieben. Nach Gesprächen mit der Hotel Saratz AG liegt nun ein Pachtvertrag vor, mit dem der Kongressbetrieb des Kongress- und Kulturzentrums

Pontresina ausgelagert und das Gemeindebudget entlastet werden soll.

Vom Pächter wird die Führung des gesamten Kongressbetriebs erwartet. Das heisst vom Marketing und Verkauf über Kongressservice, Kongresstechnik bis hin zum Catering. Angestrebt ist ein Übergang zum 1. Juli 2018.

Analysen und Statistiken

Zu sämtlichen Aussagen finden sich im Anhang detaillierte Tabellen und Diagramme. Die Vergleiche während der Berichtsperiode finden jeweils zum Vorjahr statt.

Anfragen-/Offertenanalyse

2017 wurden 211 Anfragen bearbeitet. Daraus resultierten 99 Zusagen, 87 Absagen, 3 Stornierungen, und 22 Anfragen waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch pendent.

Belegung/Auslastung

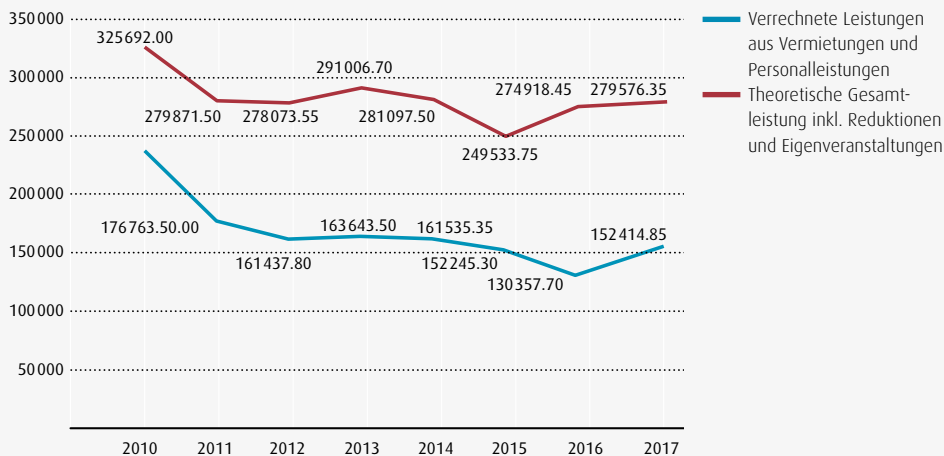
Die Anzahl der Veranstaltungstage und die durchschnittliche Veranstaltungsdauer sind praktisch identisch mit denen im Vorjahr. Ca. 6500 Logiernächte standen direkt im Zusammenhang mit Veranstaltungen im KKP. Dabei handelt es sich um geschätzte Angaben, basierend auf den Teilnehmerzahlen von mehrtägigen Veranstaltungen. Die genauen Zahlen werden nicht systematisch erhoben, da Veranstalter z. T. direkt bei den Hotels buchen und die Teilnehmer wiederum z. T. individuell und unabhängig vom Angebot des Veranstalters ihre Übernachtungen organi-

sieren. Die erhobene Gesamt-Besucher- bzw. Teilnehmeranzahl bei allen Veranstaltungen beträgt 15 674 (Kundenveranstaltungen wie auch Eigenveranstaltungen von Pontresina Tourismus).

Betriebseinnahmen

Die Betriebseinnahmen setzen sich aus reinen Saalvermietungen sowie Einnahmen aus technischen und personellen Leistungen zusammen. Das Gesamttotal der effektiv eingekommenen Erträge belief sich 2017 auf CHF 152 414.85, was einem Plus von 15% gegenüber dem Vorjahr entspricht, jedoch

Einnahmen Saalvermietungen und Services Kongress- und Kulturzentrum Pontresina



Anmerkung: Die Einnahmen belaufen sich lediglich auf reine Saalvermietungen sowie technische und personellen Leistungen. Mieteinnahmen von Engadin St. Moritz, Pontresina Sports sowie Einnahmen aus Catering-Leistungen wurden nicht berücksichtigt.

leicht unter dem 5-Jahres-Durchschnitt liegt. Mieteinnahmen von Engadin St. Moritz (Infostelle) und Pontresina Sports sowie die Einnahmen aus Catering-Leistungen sind in dieser Summe nicht berücksichtigt.

Die gesamte, theoretisch erbrachte Leistung, die sich aus den verrechneten Leistungen, den Mietreduktionen, den gesponserten Leistungen sowie den Eigenveranstaltungen zusammensetzt, belief sich 2017 auf CHF 279 576.35. Für die Berechnung der gesponserten Leistungen sowie für die Eigenveranstaltungen werden jeweils die Tarife für Einheimische angewandt. Der Anteil der Eigenveranstaltungen und Reduktionen machte im Berichtsjahr CHF 127 161.50 aus.

Meetings/Incentives/Conventions/Events im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina – ein Rückblick

Zum 12. und letzten Mal fand im Januar das Swiss Real Estate Forum (SREF) in Pontresina statt. Ein Wechsel in der Verbandsleitung und der Entscheidung, das Forum neu auszurichten, waren die Gründe für den Wegzug. Das Forum soll künftig unter neuer Führung in Interlaken stattfinden. Eine für das KKP und die Pontresiner Leistungsträger bedeutende Veranstaltung und ein Höhepunkt der Wintersaison geht somit leider verloren.

Mit den Vascular International-Kursen (Gefässchirurgie) verlässt ein weiterer wertvoller Stammkunde nach 17 Jahren Kurstätigkeit das KKP. Wirtschaftliche und regulatorische Gründe sind hier ausschlaggebend für den Wegzug nach Luzern. Die Kursleitung hat sich in der Vergangenheit sehr für den weiten Verbleib in Pontresina eingesetzt, sah

sich jedoch aufgrund der Regelkonformität (Compliance) letztlich gezwungen, die Kurse an einen gemäss Richtlinien «neutralen» Ort zu verlegen.

Stammgäste im KKP mit jährlich stattfindenden und auch für 2018 wieder geplanten Veranstaltungen sind: AFOR (Orthopädie und Unfallchirurgie), Radiologie Kongress Engadin, Geberit Neuheitenschulung, KMU Circle Forum HSG, Orientierungsversammlung Raiffeisen EVM, Konferenz Gesundheit und Tourismus sowie der ESTM Sommer- und Winter-Kick-Off.

2017 konnten weiter folgende grössere Kundenevents im KKP ausgerichtet werden (in chronologischer Reihenfolge): Brand Trust – Jahreszielmeeting, Venalpina – Phlebologische Fortbildungswoche (Gefässerkrankungen), Alpine Tourism Hack – Startup Event, Repower – GV, Ambassador Club – DV, SVIT – DV, Avegnir Engiadin’Ota – ICAS-Tagung, Estée Lauder – Kongress, Kiwanis – DV, AXA – Generalagententagung, SVIT – Swiss Real Estate Campus.

Auch einer Generalversammlung tut ein Szenenwechsel gut. So wurde die prominent besetzte GV des Schweizer Tourismus Verbandes STV im August einmalig nach draussen in den Taiswald verlegt. Die Fachzeitschrift HTR Hotelrevue fand dazu nur lobende Worte wie «Touristiker im idyllischen Zauberwald», «... es kam Landsgemeinde-Stimmung auf». Statt einer formellen, alljährlichen Generalversammlung gab es für die Teilnehmer ein authentisches Erlebnis und eine bleibende Erinnerung.



Die prominent besetzte GV des Schweizer Tourismus Verbandes STV im August einmalig draussen im Taiswald Pontresina.

Marketing

In Zusammenarbeit mit ESTM, dem Hotel Saratz und dem KKP wurde eine Verkaufsperson auf Mandatsbasis eingesetzt, um direkte Kundenakquise mittels Telefonmarketing zu betreiben. Kontaktiert wurden Adressen aus unserer Kundendatenbank, die das KKP zusammen mit ESTM teilt. So konnten über das Jahr 2017 ca. 100 Verkaufsgespräche geführt werden, bei denen die relevante Ansprechperson und der Bedarf eruiert wurden. Daraus resultierten bereits einzelne Anfragen, aber für das KKP noch keine Buchungen.

Im November durfte Pontresina 30 Mitglieder des Event Management Circles zu einem Workshop-Tag mit Rahmenprogramm einladen. Der Event Circle ist die Plattform für Event-Profis. 4 Mal im Jahr treffen sich Eventverantwortliche aus der Deutschschweizer Wirtschaft sowie aus führenden Event-Agenturen zu einem jeweils wechselnden Leitthema.

In Publireportagen und redaktionellen Beiträgen wurde das MICE-Angebot von Pontresina in ausgewählten Fachzeitschriften und Newslettern in Erinnerung gerufen.

Ende November ist zudem die Marketing- und Sales-Stelle des Kongresszentrums weggefallen. Das bedeutet, dass die Marketing- und Sales-Aktivitäten fürs Kongresszentrum aufs Minimum reduziert wurden.

Kooperation «Kleine und mittlere Kongress- und Kulturzentren der Schweiz (KMKK)»

Sinn und Zweck der Kooperation «Kleine und mittlere Kongress- und Kulturzentren der Schweiz (KMKK)» ist der regelmässige, aktive Erfahrungsaustausch der Veranstaltungshäuser in den Bereichen Kultur, Seminare und Tagungen. Im ersten Vereinsjahr der Kooperation blicken die Kongresszentren auf ein erfolgreiches Startjahr zurück: Es fanden 4 Treffen zu unterschiedlichsten Themen statt (Technik, Gesetzgebungen, Catering, etc.). Zudem durften 4 verschiedene Häuser besichtigt werden, und es kamen gar 4 neue Mitglieder hinzu. Der rege Austausch unter den Mitgliedern hat bereits zahlreiche Erkenntnisse und Mehrwerte geschaffen, die unmittelbar in operative Verbesserungen eingeflossen sind. Es ist sehr positiv zu sehen, mit welcher Offenheit die einzelnen Mitglieder ihr Insiderwissen und ihre Erfahrungen untereinander austauschen. Dies zeigt, dass mit der Gründung von KMKK der richtige Nerv getroffen wurde.

www.pontresina-congress.ch

GÄSTEBERATUNG



Das Kongress- und Kulturzentrum Pontresina beheimatet auch die Tourist Information und die Büros von Pontresina Tourismus.

Die Gästeberatung vor Ort obliegt der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz (ESTM). Pontresina Tourismus und die Infostelle stehen stets in regem Kontakt miteinander, was für den Informationsfluss und die professionelle Information der Gäste von grosser Bedeutung ist.

Die Tourist Information Pontresina vermittelt und bucht über die ESTM-Website das umfassende Unterkunftsangebot. Insgesamt sind das in Pontresina ca. 245 Ferienwohnungen, rund 2400 Hotelbetten, eine kleine Anzahl Privatzimmer, die Jugendherberge, der Sommer- und Winter-Campingplatz Morteratsch sowie weitere Unterkünfte. Zudem erhalten

die Gäste unzählige Empfehlungen rund um das abwechslungsreiche Angebot in der Region Engadin St. Moritz beziehungsweise in Pontresina.

Der Ticketing-Service der Tourist Information Pontresina für Veranstaltungen im Tal ist eine wichtige Unterstützung und wird von Gästen und Einheimischen sehr geschätzt.

Im Geschäftsjahr 2016/17 fanden 11 582 persönliche Gästekontakte am Schalter statt. Rund 6660 Telefonanrufe wurden entgegengenommen und 3400 Anfragen via E-Mail bearbeitet.

www.engadin.stmoritz.ch

INTERNE ORGANISATION



Das Team von Pontresina Tourismus: Gabriel Staub, Katrin Un, Andreas Sigg, Sabrina Casty, Martin Oester (hinten, von links), Vera Raiser, Jan Steiner, Christa Häberlin, Duarte Almeida (vorne, von links).

Tourismusrat

Der Tourismusrat hat im letzten Geschäftsjahr 11 Mal getagt. Folgende Themen wurden unter anderem traktandiert:

Führung Pontresina Tourist Info ab 1. Januar 2018

Auf der Gemeindeversammlung vom 14. April 2016 stimmten die Pontresiner Stimmbürger der zu gründenden neuen regionalen Tourismusorganisation «Engadin St.

Moritz Tourismus AG» (ESTM AG) zu. Gleichzeitig wurde der Gemeindevorstand Pontresina ermächtigt, der neuen AG einen Leistungsauftrag zu erteilen. Auf der Gemeindevorstandssitzung vom 25. April 2017 entschied sich der Gemeindevorstand, die ESTM AG für 2 weitere Jahre, beginnend ab dem 1. Januar 2018, mit dem Betrieb der touristischen Informationsstelle im Kongress- und Kulturzentrum Pontresina zu betrauen.

Die neue regionale Tourismusorganisation bietet die Führung der lokalen Tourismus-Informationsstellen gegen Vollkostenerstattung an. Von den 11 Oberengadiner Gemeinden besitzt Madulain keine Infostelle mehr, Silvaplana, St. Moritz und S-chanf haben sich zu Betrieben in Eigenregie entschlossen. Die übrigen 7 Gemeinden übertrugen die Aufgabe weiterhin der regionalen Tourismusorganisation. Der Pontresiner Gemeindevorstand liess sich bei seiner Entscheidung von der Überzeugung leiten, dass ein regional betriebenes Infostellennetz besser koordiniert ist und Synergien besser nutzen kann als Individuallösungen, auch wenn diese durch Vorgaben der ESTM stark standardisiert sein müssen.

Tourismusrats-Strategie 2017-2020

Gemäss Tourismusgesetz Art. 6 hat sich der Tourismusrat für die Amtsperiode 2017-2020 zu konstituieren. Aufgrund der Statuten des Tourismusvereins ist der Tourismusrat gleichzeitig auch als Vorstand des Tourismusverein Pontresina gewählt. Folgende Ämter und Ressorts gilt es zu besetzen (Vorschlag):

- Präsident: Richard Plattner
- Vizepräsident: Lüzza R. Campell
- Angebote und Events: Luis Maissen
- Kongressservice: Marc Eichenberger
- Lokales Marketing: Andrea Isepponi
- Infrastruktur Rondo: Marc Eichenberger
- Touristische Infrastruktur: Lüzza Campell
- Finanzen: Richard Plattner

Am 22. März 2017 wurde das Thema Big Idea der Projektgruppe vorgestellt. Alle Tourismusräte sind in der Projektgruppe vertreten. Auf der Strategiesitzung vom 23. März 2017 wurde die Big Idea nochmals überprüft und

zusammen mit den Geschäftsfeldern von Pontresina Tourismus angepasst. Es stellte sich die Frage, ob die Big Idea mit den Geschäftsfeldern zusammenpasst oder ob einzelne Punkte zusätzlich angepasst werden müssen. Weiter ging es darum, welche Ziele der Tourismusrat für die nächsten 4 Jahre festlegt und welche Bedürfnisse von Gästen und Einheimischen gleichermaßen berücksichtigt werden sollen. Abschliessend wurde die Prioritätenliste dementsprechend angepasst.

Neuinszenierung Schlucht

«Ova da Bernina»

An einer gemeinsamen Sitzung mit Corrin Taisch (Caprez Ingenieure AG) hat der Tourismusrat über das weitere Vorgehen der Neuinszenierung Schlucht «Ova da Bernina» diskutiert. Der Gemeindevorstand von Pontresina besprach zudem das Projekt an der letzten Sitzung, setzte entsprechende Arbeitsschwerpunkte und legte das weitere Vorgehen für die Planungsarbeiten und Budgetierung 2018 wie folgt fest (Protokollauszug vom Gemeindevorstand):

- Flyline in Schluchtachse soll genauer untersucht werden, unter anderem betr. GoVertical als möglichem Betreiber (bereits Betreiber des Seilparks). Es soll ein Herstellerkonzept für den unteren Teil der Schlucht entworfen werden.
- Anschliessend Präsentation an den Kanton für Erfahrung Grundhaltung.
- Vorlage Grobkosten bis zur Gemeindevorstandsklausur zur allfälligen Budgetierung 2018.

Der Tourismusrat ist klar der Meinung, dass folgende Projekte weiterverfolgt werden

sollen und dementsprechend ins Budget 2018 aufzunehmen sind:

- Geführte Touren (CHF 50 000.-)
- Flyline, klein im unteren Bereich (CHF 400 000.-)
- Skywalk (CHF 300 000.-)

Zudem ist der Tourismusrat klar gegen eine Nutzung der gesamten Schlucht. Dies aus folgenden Gründen: Negative Stellungnahme seitens des Kantons wegen Fledermäusen, gravitativen Gefahren im gesamten Raum, Betriebsabläufen, Ortsbild, Aufgabe des Eiskletterns, nur Sommerangebot und Kosten-Nutzen-Verhältnis. Weiter habe die Projektleitung die gewünschten 3 Punkte auszuarbeiten und dem Gemeindevorstand an seiner Retraite vorzulegen.

Eismessung Lago Bianco

Durch die schneearmen Winter hat sich der Lago Bianco mit seinem Schwarzeis als touristische Perle herauskristallisiert. Es konnte jedoch aufgrund von Haftungsfragen nie

ein sauberes touristisches Angebot erstellt werden. Jan Steiner beauftragte nun den Glaziologen Felix Keller damit, einen Kurzbericht zu Eismessungen mit entsprechenden Sicherheitsmassnahmen und Handlungsempfehlungen zu erstellen. Als Nächstes soll ein Gespräch mit den politischen Gemeinden Poschiavo und Pontresina sowie mit Repower geführt werden.

Allgemeines

Sport- sowie Kultur-Veranstaltungen sind wichtig und müssen weiterhin angeboten und weiterentwickelt werden. Sie bilden eine bedeutende Grundlage zur Bindung von Stammgästen. Daher hat sich der Tourismusrat auch in diesem Geschäftsjahr mit diversen Anträgen für Sport-, Musik- und Kulturveranstaltungen auseinandergesetzt. Mit der Pontresiner Tourismus- und Ortsstrategie sowie der Event Scorecard von Engadin St. Moritz sind wiederum diverse Beiträge im Geschäftsjahr 2016/2017 besprochen worden.



Pontresina steht für den feinen Genuss der Hochalpen.

STATISTISCHE ANGABEN



Gletscherweg Morteratsch: zu Fuss zum drittlängsten Gletscher der Ostalpen – in Pontresina ein Kinderspiel.

Im ersten Teil sind statistische Angaben über Logiernächte und Ankünfte ersichtlich. Aufgrund der statistischen Erhebung werden die Zahlen nach Saison aufgegliedert. Anschliessend folgen die wichtigsten statistischen Angaben vom Kongress- und Kulturzentrum Pontresina.

Anmerkung

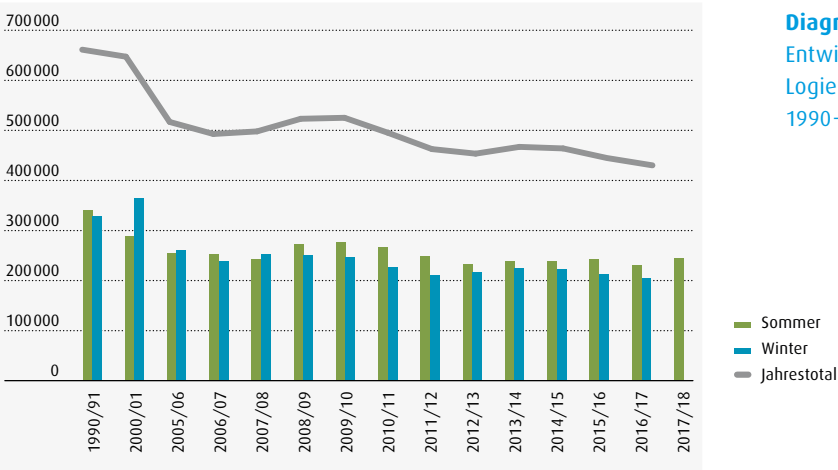
Auf eine Darstellung der Anzahl von «Pauschalen» wird verzichtet, da sich die Zahlen seit dem neuen Tourismusgesetz nicht mehr vergleichen lassen.

- bis 2006 freiwillige Pauschalierung nach Anzahl der «Betten»
- ab 2007 obligatorische Pauschalierung nach Anzahl der «Zimmer»

Entwicklung der Logiernächte: Hotellerie / Parahotellerie

Jahre	Sommer	Winter	Jahrestotal
1980/81	309 815	349 357	659 172
1990/91	340 976	328 179	669 155
2000/01	289 791	364 554	654 345
2005/06	254 908	261 437	516 345
2006/07	252 199	238 698	490 897
2007/08	242 779	253 592	496 371
2008/09	273 137	249 900	523 037
2009/10	277 433	247 700	525 133
2010/11	266 786	226 441	493 227
2011/12	249 019	209 936	458 955
2012/13	232 617	216 689	449 306
2013/14	239 216	224 412	463 628
2014/15	238 071	222 310	460 381
2015/16	239 585	210 403	449 988
2016/17	227 371*	201 479	428 850
2017/18	240 039	Noch nicht bekannt	Noch nicht bekannt

*Hotel Schloss geschlossen



Logiernächte Hotellerie / Parahotellerie nach Kategorien Winter

Jahre	Hotellerie	Parahotellerie	Total
1990/91	196 963	134 581	331 544
2000/01	244 234	121 725	365 959
2006/07*	164 944	73 754	238 698
2007/08	180 824	72 768	253 592
2008/09	178 019	71 881	249 900
2009/10	178 152	69 548	247 700
2010/11	163 089	63 352	226 441
2011/12	151 586	58 350	209 936
2012/13	158 333	58 356	216 689
2013/14	164 459	59 953	224 412
2014/15	160 979	61 331	222 310
2015/16	152 744	57 659	210 403
2016/17	145 436	56 043	201 479

*Obligatorische Jahrespauschale für Zweitwohnungsbesitzer ab 1. Januar 2007

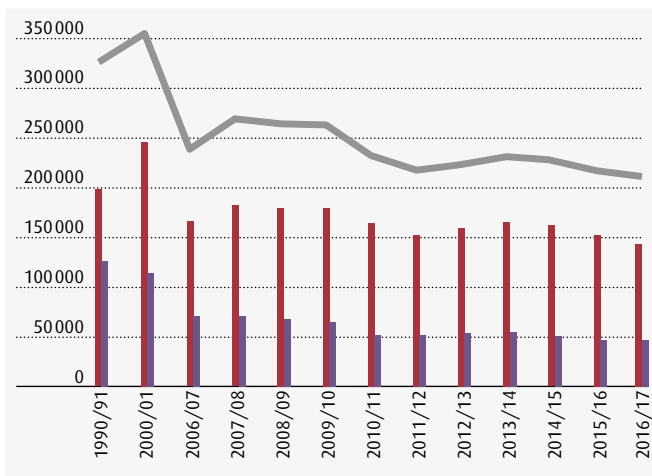


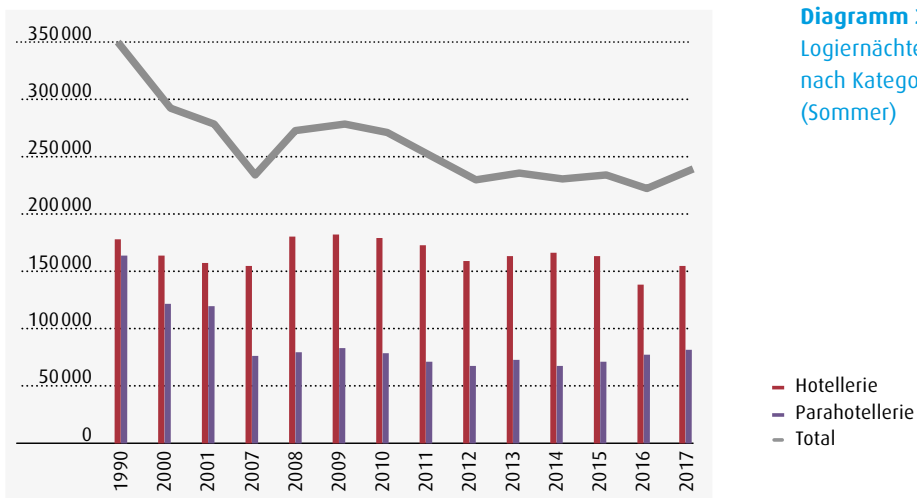
Diagramm 2:
Logiernächte
nach Kategorien
(Winter)

— Hotellerie
— Parahotellerie
— Total

Logiernächte Hotellerie / Parahotellerie nach Kategorien Sommer

Jahre	Hotellerie	Parahotellerie	Total
1990	178 007	168 845	346 852
2000	163 855	127 088	290 943
2001	157 386	123 146	280 532
2007	154 779	88 000	242 779
2008	180 458	92 679	273 137
2009	182 258	95 175	277 433
2010	179 244	87 542	266 786
2011	172 917	75 440	248 357
2012	159 123	73 494	232 617
2013	163 376	75 840	239 216
2014	166 272	71 789	238 061
2015	163 445	76 140	239 585
2016	143 640	83 731	227 371
2017	152 923	87 116	240 039

*Obligatorische Jahrespauschale für Zweitwohnungsbesitzer ab 1. Januar 2007



Monatsfrequenzen 2015/2016

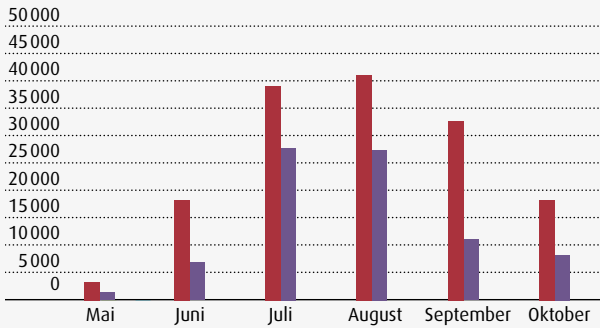


Diagramm 4:
Monatsfrequenzen
nach Kategorien
Sommer 2016

— Hotelierie
— Parahotellerie

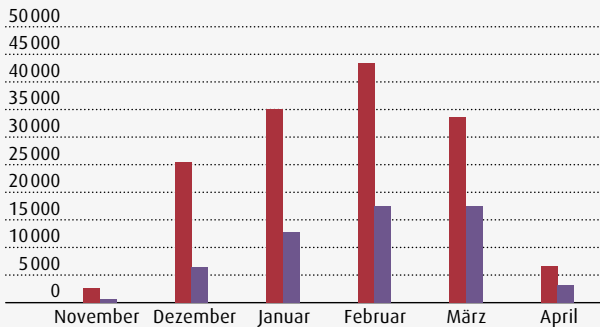


Diagramm 5:
Monatsfrequenzen
nach Kategorien
Winter 2016/2017

— Hotelierie
— Parahotellerie

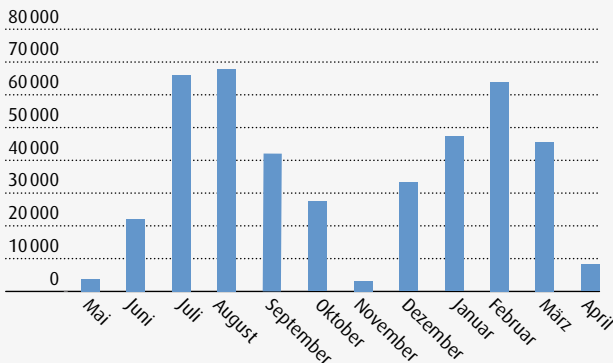


Diagramm 6:
Monatsfrequenzen
1.5.2016 – 30.4.2017

Ankünfte (ohne Camping)

	Sommer	Winter	Total	Ø Aufenthalts- dauer in Tagen	(LN)
1990/91	48 483	44 869	93 352	7.17	669 155
2000/01	51 363	62 571	113 934	5.38	613 532
2005/06	51 208	48 670	99 878	5.15	514 298
2006/07	51 482	45 806	97 288	4.69	456 033
2007/08	52 390	49 473	101 863	4.55	463 163
2008/09	62 393	48 389	110 782	4.38	485 390
2009/10	59 418	48 666	108 084	4.48	484 709
2010/11	59 624	46 746	106 370	4.33	460 250
2011/12	59 165	42 860	102 025	4.24	433 020
2012/13	55 067	45 305	100 372	4.18	419 489
2013/14	57 310	49 664	106 974	4.01	429 001
2014/15	59 258	49 111	108 369	3.99	432 827
2015/16	58 795	47 390	106 185	3.76	399 414
2016/17	56 197	45 981	102 178	3.82	390 125

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen und nach Kategorien

	Sommer 2016	Winter 2016/17
Hotel	3.20	3.95
Parahotellerie	4.65	6.45

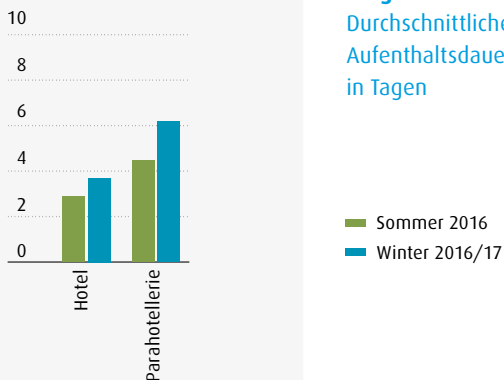


Diagramm 7:
Durchschnittliche
Aufenthaltsdauer
in Tagen

■ Sommer 2016
■ Winter 2016/17

Statistiken und Diagramme Kongress- und Kulturzentrum

Logiernächte	Logiernächte	Veränderung zum Vorjahr (%)
1998	4 625	
1999	5 645	22.1
2000	10 723	90.0
2001	7 789	-27.4
2002	8 087	3.8
2003	12 050	49.0
2004	11 420	-5.2
2005	13 996	22.6
2006	12 011	-14.2
2007	11 329	-5.7
2008	keine Zahlen vorhanden	
2009	11 110	-1.9
2010	12 380	11.4
2011	9 249	-25.3
2012	9 006	-2.6
2013	9 302	3.1
2014	9 172	-1.4
2015	10 117	10.3
2016	7 996	-20.97
2017	6 575	-17.78

Veranstaltungen	Anzahl	Tage	o Länge
1998	218	310	1.42
1999	188	259	1.38
2000	191	308	1.61
2001	176	329	1.87
2002	232	403	1.74
2003	186	392	2.11
2004	211	321	1.52
2005	184	391	2.13
2006	200	391	1.96
2007	179	253	1.41
2008	145	272	1.88
2009	151	217	1.44
2010	156	251	1.61
2011	217	344	1.59
2012	220	329	1.50
2013	184	309	1.68
2014	182	297	1.63
2015	181	272	1.50
2016	176	227	1.29
2017	178	228	1.28

Anfragen	Absagen	Zusagen	Offerte	Storniert	Termin-anfrage	Unverbind-l. Broschüre	Total	
2003	59	43	28	8			168	
2004	25	46	31	1			110	
2005	55	56	2	15			134	
2006	74	58	0	8			173	
2007	102	59					161	
2008	keine Zahlen vorhanden							
2009	keine Zahlen vorhanden							
2010	39	87	5	4	3		138	
2011	74	133	18	6			231	
2012	69	100	22	7			198	
2013	65	85	9	5			164	
2014	117	91	14	3			225	
2015	87	102	13	8			210	
2016	65	141	10	11			227	
2017	87	99	22	3			211	
Raumauslastung	Sela Arabella	Sela Muragl	Sela Laret	Sela San Spiert	Sela Garsun	Sela Pulcinella	Sela Roseg	Total
2002	47.90	18.90	18.60	13.40	16.10	19.40	14.50	39.10
2003	49.50	16.10	17.50	6.00	4.40	7.90	30.40	39.00
2004	38.90	24.10	22.70	9.90	14.20	10.90	22.50	32.50
2005	51.80	25.50	23.80	15.00	20.00	14.30	37.50	43.10
2006	57.78	21.92	21.64	17.53	17.53	9.32	22.47	41.90
2007	41.37	23.56	22.19	18.90	19.18	16.99	15.89	35.03
2008	39.45	28.49	24.38	18.90	19.73	18.08	35.34	34.81
2009	35.62	24.66	18.63	16.44	14.25	19.97	19.45	30.41
2010	45.48	28.49	25.21	26.30	24.38	23.84	21.92	39.60
2011	37.26	26.03	20.00	19.18	18.08	30.96	21.37	33.34
2012	39.73	34.52	25.75	24.11	19.73	19.45	25.75	35.29
2013	38.08	36.03	32.88	29.04	27.67	20.86	13.69	34.69
2014	45.75	38.37	30.96	26.30	23.84	19.18	29.32	40.37
2015	33.42	34.52	28.49	21.64	20.54	17.26	22.73	30.65
2016	33.15	29.32	25.75	24.93	22.19	14.25	20.00	29.91
2017	28.21	20.85	16.98	13.97	12.87	8.21	9.58	23.92

Verrechnete Leistungen Veranstaltungen / Kongresse / Seminare im Kongress- und Kulturzentrum in CHF

	Verrechnete Leistungen aus Vermietungen und Personalleistungen	Verrechnete Raummieten	Verrechnete Beträge aus Technik / Service	Verrechnete Beträge aus Einnahmen Personal	Verrechnete Beträge aus anderen Einnahmen	Eigenanlässe und Reduktionen	Theoretische Gesamtleistung inkl. Reduktionen und Eigenveranstaltungen
2001	149 368.85					103 096.00	252 464.85
2002	141 995.00					128 720.00	270 715.00
2003	151 717.00					146 442.00	298 209.00
2004	119 422.50					105 797.50	225 220.00
2005	140 340.00					138 485.00	278 825.00
2006	134 958.00					128 005.00	262 963.00
2007	140 866.75					65 413.75	206 280.50
2008	192 355.30					67 300.65	259 655.95
2009	174 422.55	132 860.75	32 886.65	4 900.00	3 775.15	114 837.45	289 260.00
2010	237 216.00	169 703.00	45 577.00	12 144.00	9 792.00	88 746.00	325 962.00
2011	176 763.50	124 401.20	35 656.30	6 511.25	10 194.75	103 108.00	279 871.50
2012	161 437.80	114 953.60	33 274.95	5 909.10	7 300.15	116 635.75	278 073.55
2013	163 643.50	121 827.50	25 241.85	8 382.75	8 191.40	127 363.20	291 006.70
2014	161 536.35	120 310.50	31 580.30	6 653.00	2 992.55	119 561.15	281 097.50
2015	152 245.30	117 607.50	24 440.40	6 770.70	3 426.70	97 288.45	249 533.75
2016	130 357.70	96 667.50	22 833.25	6 132.00	4 724.95	144 560.75	274 918.45
2017	152 414.85	115 534.00	24 005.30	6 332.00	6 543.55	127 161.50	279 576.35

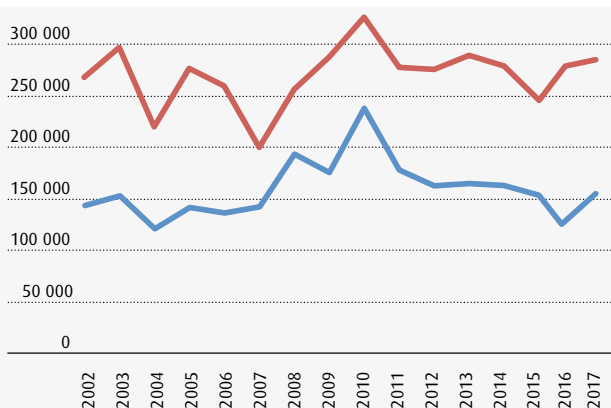


Diagramm 8:
Einnahmen
Saalvermietungen
und Services

- Verrechnete Leistungen aus Vermietungen und Personalleistungen
- Theoretische Gesamtleistung inkl. Reduktionen und Eigenveranstaltungen

Verrechnete Leistungen Veranstaltungen / Kongresse / Seminare im Kongress- und Kulturzentrum nach Monat und in CHF

2017	Verrechnete Leistungen aus Vermietungen und Personalleistungen	Verrechnete Raummieten	Verrechnete Beträge aus Technik / Service	Verrechnete Beträge aus Einnahmen Personal	Verrechnete Beträge aus anderen Einnahmen	Eigenanlässe und Reduktionen	Theoretische Gesamtleistung inkl. Reduktionen und Eigenveranstaltungen
Januar	54 669.80	39 125.00	7 105.80	3 900.00	4 539.00	5 639.00	60 308.80
Februar	3 806.50	3 015.50	783.00	0.00	8.00	2 840.95	6 647.45
März	18 607.50	13 979.25	3 746.00	140.00	742.25	9 968.15	28 575.65
April	8 151.75	6 585.25	1 347.50	84.00	135.00	10 102.20	18 253.95
Mai	10 522.75	9 260.00	1 191.25	0.00	71.50	1 665.65	12 188.40
Juni	16 435.05	12 817.50	2 640.75	600.00	376.80	10 202.95	26 638.00
Juli	6 554.25	4 966.75	1 587.50	0.00	0.00	15 374.55	21 928.80
August	3 533.25	3 284.25	249.00	0.00	0.00	26 265.50	29 798.75
September	9 783.85	7 945.50	1 323.25	320.00	195.10	21 431.20	31 215.05
Oktober	12 261.35	8 212.50	3 301.25	476.00	271.60	5 312.00	17 573.35
November	3 762.80	3 332.50	335.00	92.00	3.30	9 730.90	13 493.70
Dezember	4 326.00	3 010.00	395.00	720.00	201.00	8 628.45	12 954.45
Total	152 414.85	115 534.00	24 005.30	6 332.00	6 543.55	127 161.50	279 576.35

Anmerkung: Die Einnahmen belaufen sich lediglich auf reine Saalvermietungen sowie Einnahmen aus technischen und personellen Leistungen. Mieteinnahmen von Engadin St. Moritz, Pontresina Sports, Hotel Saratz Catering sowie die Einnahmen aus Catering-Leistungen wurden nicht berücksichtigt.

Anzahl Besucher im Kongress- und Kulturzentrum

2008	17 286
2009	17 808
2010	17 523
2011	18 068
2012	19 996
2013	20 325
2014	22 238
2015	16 215
2016	15 941
2017	15 674

PONTRESINA TOURISMUS

Organigramm Pontresina Tourismus



Tourismusrat (gewählt bis Gemeindeversammlung Ende 2020)

Präsident	Richard Plattner
Mitglieder	Richard Plattner (Vertreter Gemeindevorstand)
	Lüzza Campell
	Luis Maissen
	Marc Eichenberger
	Andrea Isepponi

Pontresina Tourismus

Jan Steiner, Geschäftsführung
 Martin Oester, Manager Marketing & Sales Kongress (bis November 2017)
 Katrin Un, Kongress- und Tagungsservice
 Sabrina Casty, Marketing
 Christa Häberlin, Produktmanagerin
 Vera Raiser, Praktikantin HFT (seit Juli 2017)
 Gabriel Staub, Technischer Leiter Rondo
 Andreas Sigg, Betriebstechniker Rondo
 Duarte De Jesus Almeida, Betriebsarbeiter Rondo

Verfeinerungskommission

Bettina Plattner-Gerber
 Catherine Manley
 Daniel Käslin
 Jan Steiner
 Roland Hinzler
 Walter Borner

Webseite

www.pontresina.ch

Pontresina

piz bernina  engadin



Kontakt

Pontresina Tourismus

Kongress- und Kulturzentrum

Via Maistra 133

CH-7504 Pontresina

T +41 81 838 83 00

F +41 81 838 83 10

info@pontresina.ch

www.pontresina.ch



FAMILY
Destination